

Didaktisches Zentrum (DiZ)

Pressemeldungen



US-Professor lernt von Uni Oldenburg

BILDUNG Richard Ryan lobt Studiengang

OLDENBURG/BMY – Bei seinem kurzen Aufenthalt in Oldenburg hat sich der amerikanische Motivationsforscher Professor Dr. Richard Ryan äußerst beeindruckt von der Arbeit des Promotionsstudiengangs zur Lehr- und Lernforschung „Prodid“ an der Universität Oldenburg gezeigt. „In den USA haben wir meist sehr viel kleinere Forschungsgruppen mit einem ‚Kopf‘, von dem die Ideen ausgehen“, erklärte der Psychologieprofessor gestern vor

der Abschlussveranstaltung eines viertägigen internationalen Workshops von „Prodid“.

Viel effektiver sei aber die Arbeit wie „Prodid“ sie vormalige, denn die 25 Doktoranden könnten sich untereinander austauschen. Somit seien Ideen und Ergebnisse der Forschung vielfältiger und mit mehr Aspekten versehen.

Während des Workshops war es den Doktoranden darüber hinaus möglich, ihre Ergebnisse aus der Bildungsforschung nicht nur mit Ryan, sondern auch mit Wissenschaftlern aus Finnland, Schweden, Kanada, Australien und Israel zu diskutieren. Ziel der Forschungen ist es, die Unterrichtsqualität in Deutschland zu verbessern.

Ziel ist es, die Qualität des Unterrichts in Deutschland zu verbessern

„Bei einer solchen Veranstaltung kann der wissenschaftliche Nachwuchs außerdem internationale Kontakte knüpfen“, sagte Uni-Präsident Siegfried Grubitzsch. Ebenso wichtig wie der Austausch unter den Doktoranden ist auch ein Austausch der Lehrkräfte. Festgefahrene Forschungsmuster könnten so wieder aufgelockert werden, meint Professor Dr. Ulrich Kattmann, Direktor des Didaktischen Zentrums.

NAVZ 08.01.2004